Ressort: Lokales

Wissing kritisiert "unfaire Steuerpolitik" von Union und SPD

Mainz, 12.01.2017, 15:14 Uhr

GDN - Der rheinland-pfälzische Wirtschaftsminister Volker Wissing (FDP) hat die Steuerpolitik von Union und SPD als "unfair" kritisiert. Der aktuelle Haushaltsüberschuss in Milliardenhöhe stehe "nicht für eine solide Haushalts-, sondern für eine unfaire Steuerpolitik", sagte Wissing am Donnerstag.

"Obwohl die Steuereinnahmen auf Rekordniveau sind, unternehmen Union und SPD nichts, um das Steuersystem gerechter zu gestalten, was etwa durch einen Abbau des Mittelstandsbauchs oder der dauerhaften Beseitigung der kalten Progression möglich wäre." Der milliardenschwere Haushaltsüberschuss belege, "dass die Bundesregierung das Gespür für diejenigen im Land, die den Staat durch ihre Arbeitskraft und Leistung finanzieren, verloren hat", so Wissing weiter. Am Donnerstag hatte das Bundesfinanzministerium mitgeteilt, dass der deutsche Bundeshaushalt im Jahr 2016 einen Überschuss von 6,2 Milliarden Euro erzielt habe. Finanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) plädierte dafür, den Überschuss zur Schuldentilgung einzusetzen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-83729/wissing-kritisiert-unfaire-steuerpolitik-von-union-und-spd.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com